

## WORKSHOP

# Evolution der Religionen

Prof. Pascal Boyer (St. Louis, USA)  
Prof. Niels Gregersen (Kopenhagen, Dänemark)

**DONNERSTAG, 15. MAI, 10.00 – 15.00 UHR**

**UNIVERSITÄT FRANKFURT: ALTER SENATSSAAL,  
(BOCKENHEIM), MERTON STRASSE 17**

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Phänomen Religion hat in den letzten Jahren einen kaum erwarteten Boom erlebt. Religionssoziologische, evolutionsbiologische, religionspsychologische und religionsphilosophische Ansätze, Wesen, Rolle und Funktion von Religion wissenschaftlich zu erklären, werden intensiv und kontrovers diskutiert. **Pascal Boyer** wird die Entstehung von Religion aus evolutionsbiologischer Sicht beleuchten, **Niels Gregersen** wird sich in seinem Vortrag damit kritisch auseinandersetzen. Dem schließt sich eine allgemeine Diskussion mit den übrigen Workshopteilnehmern an. Der Workshop ist in englischer und deutscher Sprache. Zu den deutschen Diskutanten gehören u.a.

Prof. Dr. **Jürgen Bereiter-Hahn** (Biologie, Vizepräsident Uni Frankfurt)  
Prof. Dr. **Hans-Ferdinand Angel** (Religionspädagogik, Uni Graz)  
Prof. Dr. Dr. **Ina Wunn** (Religionswissenschaftlerin, Biologin, Paläontologin, Uni Bielefeld),  
Prof. Dr. **Markus Witte** (Alttestamentler, Uni Frankfurt)  
Prof. Dr. **Paul Gottlob Layer** (Biologe, TU Darmstadt)  
PD Dr. **Nicole Karafyllis** (Biologie, Philosophie, Uni Frankfurt)  
Dr. **Michael Blume** (Religionswissenschaftler, Uni Heidelberg),  
**Ina Mahlstedt** (Religionswissenschaftlerin, Bremen)

Nach dem Workshop (13.00 – ca. 14.30 Uhr) wird es eine Aussprache über die eventuelle Umsetzung dieser Forschungen für den Religionsunterricht geben (in deutsch). Der Workshop schließt abends nach der öffentlichen Podiumsdiskussion (18.00 –19.00 Uhr) der beiden Kontrahenten zum Thema: **Is religion explained by Darwinian evolution?**

**ANMELDUNG BIS: 6. MAI 2008**

beim Religionspädagogischen Amt in Giessen  
[www.rpa-giessen.de](http://www.rpa-giessen.de)

Kontakt: [rpa.giessen-sekretariat@ekhn.de](mailto:rpa.giessen-sekretariat@ekhn.de)

Veranstalter: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt  
Mitveranstalter: Religionspädagogisches Amt Giessen  
Leitung: Prof. Dr. Elisabeth Gräb-Schmidt, PD Dr. Wolfgang Achtner  
Credit points: 10



## Pascal Boyer

Henry Luce Professor of Individual and Collective Memory at Washington University in St. Louis.

Pascal Boyer ist Anthropologe, der die These vertritt, dass die menschlichen Antriebe uns mit der Basis einer intuitiven Theorie des Geistes versehen, die unsere sozialen Beziehungen, Moral und religiösen Glauben steuert. Boyer und andere argumentieren, dass diese angeborenen mentalen Systeme den Menschen zu bestimmten kulturellen Formen disponieren, z.B. den Glauben an übernatürliche Wesen. Boyer hat akademische Lehr- und Forschungspositionen an verschiedenen Universitäten. Zur Zeit ist er Henry Luce Professor für individuelle und kollektive Erinnerung an der Washington Universität in St. Louis, Missouri

Veranstalter: Institut für Religionsphilosophische Forschung, Universität Frankfurt, Prof. Dr. Elisabeth Gräb-Schmidt  
[www.irf-frankfurt.de](http://www.irf-frankfurt.de)  
Projektmanagement: Dr. habil. Wolfgang Achtner, Transscientia Institut  
[www.transscientia.de](http://www.transscientia.de)



INSTITUT FÜR RELIGIONSPHILOSOPHISCHE  
FORSCHUNG DER JOHANN WOLFGANG  
GOETHE-UNIVERSITÄT



Mit freundlicher Unterstützung von:  
**JOHN TEMPLETON FOUNDATION  
METANEXUS INSTITUTE**

## TEMPLETON RESEARCH LECTURES FÜR DAS JAHR 2008

[www.trl-frankfurt.de](http://www.trl-frankfurt.de)



GIBT ES EINE Wissenschaft  
DER Religion?

DIE EVOLUTIONÄRE GRUNDLAGE DES RELIGIÖSEN GLAUBENS

# Pascal Boyer Is there a Science of Religion?

The Evolutionary Foundation of Religious Belief

**PUBLIC LECTURES AND WORKSHOPS**

**6. – 16. MAI 2008**

Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt  
Justus Liebig Universität Giessen



DIENSTAG, 6. MAI, 19.00 UHR

UNIVERSITÄT FRANKFURT: CASINO  
CAMPUS WESTEND

1. PUBLIC LECTURE:

## Religious thought and behavior as a by-product of brain function

### Religiöses Denken und Verhalten – Nebenprodukt von Gehirnfunktionen?

*Einführung*

Prof. Dr. Jürgen Bereiter-Hahn

Why do religious systems, the world over, focus on highly similar themes? What makes notions of non-physical, supernatural agents (gods, spirits) intuitively plausible? The answer may lie in the way human brains were designed by evolution to process and store information about their environments. This opens up the prospect of a cognitive neuroscience of religious beliefs.

*Warum beziehen sich die Religionen in der ganzen Welt auf im höchsten Maße ähnliche Themen? Was macht die Vorstellungen von nicht physischen, spirituellen Wesen (Götter, Geister) intuitiv plausibel? Die Antwort könnte darin liegen, wie das menschliche Gehirn sich in der Evolution entwickelt hat, um Informationen über die Umwelt zu verarbeiten und zu speichern.*

MITTWOCH, 7. MAI, 19.00 – 20.30 UHR

UNIVERSITÄT GIESSEN: MARGARETE-BIEBER-SAAL  
LUDWIGSTRASSE 34

2. PUBLIC LECTURE:

## Religious thought and behavior as a by-product of brain function

### Religiöses Denken und Verhalten – Nebenprodukt von Gehirnfunktionen?

*In den Vorlesungen liegen Zusammenfassungen der Lectures auf Deutsch aus.*

DONNERSTAG, 8. MAI, 18.00 – 19.30 UHR

UNIVERSITÄT FRANKFURT: CASINO  
CAMPUS WESTEND

3. PUBLIC LECTURE:

## Why religious rituals? Warum religiöse Rituale?

Rituals are found in close association with religious beliefs in most human societies. Why does it seem compelling to perform particular actions in a highly scripted and rigid manner? We will present a neuro-cognitive model of ritualized behavior in human development and pathology that encompasses recent evidence for the brain process involved in obsessive-compulsive pathology and its possible relevance for religious ritual.

*Rituale finden sich in enger Verbindung mit religiösem Glauben in den meisten Gesellschaften. Warum scheint es notwendig, bestimmte Handlungen nach einer strengen Vorschrift in rigider Weise auszuführen? Wir werden ein neurokognitives Modell für ritualisiertes Verhalten in der menschlichen Entwicklung und Pathologie vorstellen, das die jüngsten Anzeichen für die Beteiligung von Gehirnpunkten in zwanghaft-obsessiven Pathologien einschließt und die mögliche Bedeutung dieser Hirnprozesse für religiöse Rituale.*

DIENSTAG, 13. MAI, 18.00 – 20.00 UHR

UNIVERSITÄT FRANKFURT: CASINO  
CAMPUS WESTEND

4. PUBLIC LECTURE:

## Religious thought and adaptive imagination Religiöses Denken und adaptive Imagination

The best way to understand religious thought is to replace it in the context of other imaginative capacities highly developed in human minds, and which allow us to engage in fiction, episodic memory, hypothetical thinking and forecasting.

*Der beste Weg, um religiöses Denken zu verstehen ist, es in den Kontext anderer imaginativer Fähigkeiten zu versetzen, die im menschlichen Gehirn hoch entwickelt sind und die uns erlauben, in Fiktionen, episodischer Erinnerung, hypothetischem Denken und Voraussagen zu agieren.*

*Respondent:* Prof. Matthias Jung  
Gleiches Thema unter anderer Perspektive

DONNERSTAG, 15. MAI, 18.00 – 19.00 UHR

UNIVERSITÄT FRANKFURT: ALTE AULA  
(BOCKENHEIM), MERTON STRASSE 17

5. PANEL DISCUSSION (PODIUMSDISKUSSION)

## Is religion explained by Darwinian evolution?

### Kann man Religion durch die Darwinistische Evolutionstheorie erklären?

Prof. Pascal Boyer | Prof. Niels Gregersen

*Moderation:* Prof. Thomas Schmidt

20.00 – 22.30 FESTLICHES ABSCHLUSSKONZERT

Die Evolution des religiösen Bewusstseins

in der Musik – von Bach bis Wagner

Konzertpianist Stefan Mickisch

Unkostenbeitrag: 20 € (nur im Vorverkauf)

Kartenvorbestellungen unter: [www.trl-frankfurt.de](http://www.trl-frankfurt.de)

FREITAG 16. MAI, 18.00 – 20.30 UHR

UNIVERSITÄT GIESSEN: MARGARETE-BIEBER-SAAL  
LUDWIGSTRASSE 34

6. PUBLIC LECTURE:

## Is religion explained by Darwinian evolution?

### Kann man Religion durch die Darwinistische Evolutionstheorie erklären?

Recent work in biology, cognitive psychology and archaeology has renewed evolutionary perspectives on the role of natural selection in the emergence and recurrent forms of cultural norms in general. Does this apply to religion as well? The question is open, whether religious thought and behavior constitute an adaptation or a by-product of adaptive cognitive function.

*Jüngste Forschungen in Biologie, kognitiver Psychologie und Archäologie haben evolutionäre Perspektiven über die Rolle der natürlichen Selektion bei der Emergenz und dem periodischen Auftreten von kulturellen Normen erneuert. Trifft dies auch für Religionen zu? Die Frage ist offen, ob religiöses Denken und Verhalten eine Anpassungsleistung darstellt oder ein Nebenprodukt adaptiver kognitiver Funktionen ist.*

*Respondent:* Prof. Dr. Ina Wunn  
Religion and Evolution – Aspects of Neuroscience,  
Culture and Evolution  
Religion und Evolution – neurowissenschaftliche,  
kulturelle und evolutionäre Aspekte